

Rundbrief

Charismatische Erneuerung

in der Diözese Linz

3/2020



Eucharistie – Quelle und Höhepunkt

Liebe Schwestern und Brüder!

Die letzten Monate und Wochen haben gezeigt, dass es nicht selbstverständlich ist, den Leib Christi zu empfangen und anzubeten. Es haben sich aber auch Kirchen und Orte der (ständigen) Anbetung des Allerheiligsten gebildet. Im aktuellen Rundbrief möchten wir einige Gedanken über die so kostbare Hl. Eucharistie mit euch teilen. Weiters wollen wir euch Carlo Acutis, einen neuen Seligen der katholischen Kirche vorstellen, der unter anderem die Hl. Eucharistie besonders verehrt und geliebt hat. Die heilige Eucharistie enthält den Schatz der Kirche in seiner ganzen Fülle, Christus selbst, unser Osterlamm. Deshalb ist der Blick der Kirche fortwährend auf den im Sakrament des Altars gegenwärtigen Herrn gerichtet, in welchem sie den vollen Ausdruck seiner unendlichen Liebe entdeckt. Durch die Eucharistiefeier werden wir mit Christus vereint. Wir verbinden uns schon jetzt mit der Liturgie des Himmels und nehmen das ewige Leben vorweg, in dem Gott alles in allen sein wird (vgl. 1 Kor 15,28). Die Hl. Eucharistie ist das Herz unseres Glaubens. Der Herr sagt: „Ich bin das lebendige Brot, das vom Himmel herabgekommen ist. Wer von diesem Brot isst, wird in Ewigkeit leben. Das Brot, das ich geben werde, ist mein Fleisch für das Leben der Welt. Wer mein Fleisch isst und mein Blut trinkt, hat das ewige Leben und ich werde ihn auferwecken am Jüngsten Tag. Denn mein Fleisch ist wahrhaft eine Speise und mein Blut ist wahrhaft ein Trank. Wer mein Fleisch isst und mein Blut trinkt, der bleibt in mir und ich bleibe in ihm“. (Joh 6, 51.54.55.56) In der Hl. Eucharistie nimmt Christus seine Kirche und alle seine Glieder in sein Lob- und Dankopfer hinein, das er am Kreuz seinem Vater ein für allemal dargebracht hat. Durch dieses Opfer lässt er die Gnaden des Heils seinem Leib, der Kirche, zuteilwerden. Auch Maria hilft uns, eine besondere Liebe zur Hl. Eucharistie zu bekommen, da sie zu ihrem Sohn eine tiefe Beziehung hat. Johannes Paul II hat die Einsetzung der Hl. Eucharistie in die lichtreichen Rosenkranzgeheimnisse eingereicht. Die Muttergottes in

Medjugorje lädt uns ein, mit dem Herzen zu beten und mit dem Herzen die Hl. Eucharistie zu feiern. Mit dem Herzen etwas zu tun bedeutet, es aus Liebe zu tun. Die Hl. Eucharistie und die eucharistische Anbetung stärken uns in der Liebe zu Jesus und für den kirchlichen Dienst.

Der italienische Jugendliche Carlo Acutis (1991 – 2006) ist ein Beispiel und Vorbild dafür, wie man mit Gott und dem gesamten Schatz der katholischen Kirche ein frohes und glückliches Leben gestalten kann. Carlo Acutis wurde am 3.5.1991 zunächst



in London geboren und getauft. Wenige Monate nach seiner Geburt kehrt Carlo mit seinen Eltern Andreas und Antonia, beide Italiener, nach Italien zurück und wohnte in Mailand. Carlo ist ein ganz normaler, aufgeweckter Junge und hat viele Freunde mit denen er gerne spielt. Dennoch bittet er seine Mutter, wenn sie gemeinsam in der Stadt unterwegs waren und bei einer Kirche vorbeikamen, doch hineinzugehen: „Mama, lass uns reingehen, um Jesus zu begrüßen.“ Carlo liest gerne in der Bibel und in einem Buch mit Heiligenlegenden. Carlo bittet auch, zur Frühkommunion gehen zu dürfen. „Damit mein Freund Jesus mir noch näher ist.“ Nach dem Empfang der Erstkommunion ist die



**Die
Eucharistie
ist für uns
wesentlich:
Christus
will in unser
Leben
eintreten
und es mit
seiner Gnade
erfüllen.**

tägliche Hl. Messe bzw. Anbetung ein Fixpunkt in seinem Leben. „Die Eucharistie ist meine Autobahn zum Himmel.“ Mit 11 Jahren schreibt Carlo: „Je öfter wir die Eucharistie empfangen, desto ähnlicher werden wir Jesus; so werden wir schon auf dieser Erde etwas vom Paradies vorwegnehmen können.“ Auch die regelmäßige Beichte ist Carlo in jungen Jahren schon ein großes Anliegen. „Wie ein Ballon beim Aufsteigen Ballast abwerfen muss, so muss auch die Seele für den Aufstieg in den Himmel die kleinen Gewichte loswerden, die die lässlichen Sünden darstellen.“

In jungen Jahren zeigt Carlo eine Begeisterung und Begabung für Computer und Informatik. Carlo lernt Programmiersprachen, gestaltet Internetseiten, erstellt Videos und gestaltet Broschüren für Kinder. Carlo wird von seinen Mitschülern sehr geschätzt und er hat ein Herz für die Armen und Schwachen. Er war der einzige in seiner Klasse, der sich gegen Abtreibung aussprach. Carlos Mutter Antonia über ihren Sohn: „Er hatte eine Großzügigkeit und interessierte sich für alle Menschen: Ausländer, Behinderte, Kinder, Bettler. In der Nähe von Carlo fühlte man sich wie an einem Brunnen mit frischem Wasser. Für ihn war das Leben ein Geschenk von Gott und jeder sollte sich anstrengen, auf dieses Geschenk eine Antwort zu geben, Tag für Tag in großer Einfachheit. Ich möchte betonen, dass Carlo ein normaler Junge war, er war fröhlich, konnte auch ernst sein, er war hilfsbereit und war sehr gerne in Gesellschaft, er mochte es, seine Freunde, um sich zu haben.“ Das tägliche Rosenkranzgebet war ihm ein großes Bedürfnis. Nach einem Großtreffen der Gemeinschaft „Communione e Liberazione“ im Jahr 2002 in Rimini wächst in Carlo der Wunsch, eine Ausstellung über die eucharistischen Wunder zu erstellen. Die Mutter berichtet: „Carlo war überzeugt, dass den Leuten dadurch klar würde, dass es sich bei der gewandelten Hostie und dem gewandelten Wein tatsächlich um den Leib und das Blut Christi handelt; nicht nur um etwas Symbolisches. In dieser Zeit half mein Sohn Carlo auch bei der Katechese in der Pfarrei und so eine Ausstellung erschien ihm eine gute Möglichkeit, den Leuten das Geheimnis der Eucharistie näher zu bringen.“ Die Ausstellung über die eucharistischen Wunder ist nach drei Jahren fertig. Die Ausstellung wird in der Diözese Mailand bekannt und verbreitet. Ebenso kommen rasch Anfragen aus anderen Diözesen und auch aus dem Ausland. Weiters erstellt er eine Homepage über eucharistische Wunder, welche bis heute noch online ist (miracolieucaistici.org/de/Liste/list.html). Anfang Oktober 2006 wird Carlo krank. Am Anfang denkt niemand an eine schwerwiegende Krankheit. Nach einigen Tagen muss Carlo jedoch in das Krankenhaus. Als er mit seiner Mutter die Schwelle des Krankenhauses überschrei-

tet, sagt er: „Hier komme ich nicht wieder heraus.“ Carlo leidet an einer sehr aggressiven Form von Leukämie. Seinen Eltern vertraut er an: „Ich opfere die Leiden, die ich ertragen muss, dem Herrn auf, für den Papst und die Kirche auf, damit ich nicht ins Fegefeuer muss, sondern gleich in den Himmel komme.“ Am 12. Oktober 2006 stirbt Carlo, er ist 15 Jahre alt geworden. Carlo wird auf dem Friedhof von Assisi begraben. „Immer mit Jesus vereint zu sein, das ist mein Lebensweg“ Mit die-



sen einfachen Worten beschreibt der an Leukämie verstorbene Carlo Acutis sein kurzes Leben: mit Jesus, für Jesus und in Jesus leben. „Ich sterbe glücklich, denn ich habe mein Leben gelebt, ohne auch nur eine einzige Minute mit Dingen zu vergeuden, die nicht gottgefällig sind“. Carlo fordert uns auf, es ihm nachzutun. Er fordert uns auf, das Evangelium durch unser Leben zu erzählen, damit jeder von uns zum Leuchtturm auf dem Weg unserer Mitmenschen wird. (vgl. Zeitschrift Feuer u. Licht, Nr. 251, 2017 u. Carlo Acutis Kurzbiografie, vgl. carloacutis.com) Im Jahr 2012 hat der Erzbischof von Mailand das Seligsprechungsverfahren eingeleitet. Die Feier der Seligsprechung von Carlo Acutis findet am Samstag, den 10. Oktober 2020 um 16.00 Uhr in der Oberen Basilika St. Franziskus in Assisi statt.

Lasst uns also immer wieder zur eigentlichen Quelle gehen, zu Jesus, der in der hl. Eucharistie den Liebesbund mit uns erneuert. Nehmen wir uns auch Zeit für die Anbetung, da wachsen viele gute Früchte hervor, der inneren Erneuerung der Kirche. Seit ich mit der Anbetung in den Pfarren begonnen haben, nehmen auch die Beichten stark zu, denn in der Gegenwart Jesu erkennen wir, wo wir unser Leben ändern müssen. Auch diese Gnade schenkt uns Jesus. Strecken wir uns nach Jesus aus und lassen wir uns durch ihn formen und zu lebendigen Zeugen seiner Liebe verwandeln.

Eine gesegnete und gnadenreiche Sommerzeit wünschen Euch

Pfr. Karl Mittendorfer und Andreas Punz



Papst Franziskus



Aktuelle Veranstaltungen

Aufgrund der Corona-Pandemie ersuchen wir, die aktuellen Hinweise auf den jeweiligen Internetseiten der Veranstalter zu beachten.

CE Gebetstreffen

Kapelle der Pfarre Linz Hl. Geist, Schumpeterstr. 3, 4040 Linz

Freitag, 11. September,
Freitag, 20. November

jeweils 16:30 bis 18:30

Lobpreis, Danksagung, Impuls, Fürbittgebet, Anbetung

Effata Messe:

Karmelitenkirche in Linz, Landstr. 33

Jeden letzter Donnerstag im Monat:
18:30 Rosenkranz - 19:00 Hl. Messe u. Anbetung
Ende ca. 21:00

27. Aug., 24. Sept., 29. Okt., 26. Nov., 17. Dez.

Männergebetsabend

Karmelitenkirche Linz, Landstr. in der Krypta

Jeden 1. Mittwoch im Monat

Beginn: 19:00 Uhr – ca. 20:30 Uhr
Rosenkranz, Gesang, Gebet, Auslegung, Anbetung
2. Sept., 7. Okt., 4. Nov., 2. Dez.

Straßenevangelisation

Karmelitenkirche in Linz, Landstr. 33

Jeweils Samstag von 14:00 – 16:00 Uhr
Info: Sr. Lydia-Alexandra OSFS ☎ 0664 48 47 448
12. Sept., 10. Okt., 14. Nov., 5. Dez.

Abende der Barmherzigkeit

in der Pfarrkirche St. Thomas am Blasenstein
4364 St. Thomas, Markt 1

Herz-Jesu-Freitag:

7. Aug., 4. Sept., 2. Okt., 6. Nov., 4. Dez.

18:30 Uhr Anbetung, Rosenkranz und Lobpreis
19:30 Uhr Hl. Messe, anschl. Einzelsegen, Beichte

PRAISE THE Lord 2020

Margaretenkapelle - neben d. Stadtpfarrkirche Steyr

28. Aug., 25. Sept., 23. Okt., 27. Nov., 18. Dez.

20:00 Uhr Lobpreis und Beichtgelegenheit
21:00 Uhr Hl. Messe Heilungsgebet
mit P. Aloisius Ocist

Anschließend gestaltetes Gebet bis 24:00 Uhr

www.praise-and-adoration.at

CE Medjugorje-Woche Riedau

Mo. 24. – Fr. 28. August 2020

”Zwischen Gott und Mensch soll wieder Frieden herrschen” Muttergottes, 26. Juni 1981

Ort: Pfarre Riedau, Marktplatz 90, 4752 Riedau

Leitung: Pfr. Karl Mittendorfer u. Andreas Punz

Anm. erforderlich: Fr. Purrer, Tel. 0650 5246600

Beginn: tgl. 09:00 bis ca. 20:00

Hl. Messe, Anbetung, Rosenkranzgebet, Heilungsgebet, Marienweihe, Impulse, Kreuzwegandacht, Betrachtungen, Beichtgelegenheit, ...

Teilnahme ist auch an einzelnen Tagen mit Anmeldung möglich!

Mittagsmenü wird im nahen Gasthaus angeboten

Freiwillige Spenden

CE Medjugorje – Pilgerreise

Fr. 16. - Mi. 21. Okt. 2020

Leitung: Ronald Spreitzer

Abfahrt: 18 Uhr Ankunft: ca. 21 Uhr
Preis: Euro 330,- Ein gültiger
Reisepass ist erforderlich.

Anmeldung: Reisebüro Neubauer
4203 Altenberg, ☎ 07230 7221
office@neubauer.at



“Liebe Kinder!

In dieser friedlosen Zeit, in der Satan Seelen erntet, um sie zu sich zu ziehen, rufe ich euch zum beharrlichen Gebet auf, damit ihr im Gebet den Gott der Liebe und der Hoffnung entdeckt. Meine lieben Kinder, nehmt das Kreuz in die Hände. Möge es euch Ermutigung sein, damit die Liebe immer siegt, auf besondere Weise jetzt, wo das Kreuz und der Glaube verworfen sind. Ihr - seid Widerschein und Vorbild mit euren Leben, dass der Glaube und die Hoffnung noch leben und die neue Welt des Friedens möglich ist. Ich bin mit euch und ich halte Fürsprache für euch vor meinem Sohn Jesus. Danke, dass ihr meinem Ruf gefolgt seid!“



1 Kor 11, 26



www.ce-linz.at

Haus Betanien in Stadl

Haus des Gebetes, der Begegnung, der Stille, der Anbetung

Info und Termine: haus-betanien.jimdosite.com

Haus Betanien in Steyr, Josefgasse 1-3

Gebetshaus für Jesus - mit Mutter Teresa Kapelle

Info Gottfried David: ☎ 0676 414 8911

Neuigkeiten zu Loretto Steyr gibt es in unserer WhatsApp-Gruppe. Bei Interesse bitte eine Nachricht an mich, damit ich dich in der Whatsapp-Gruppe hinzufügen kann.

Foyer de Charité Haus am Sonntagberg

www.foyersonntagberg.at ☎ 07448 3339
Sonntagberg 6, 3332 Sonntagberg

Exerzitien 2020

24. August 2020 bis 30. August 2020

„Euer Kummer wird sich in Freude verwandeln“
(Joh 16,20)

P. Ernst Leopold Strachwitz

05. Oktober 2020 bis 11. Oktober 2020

„Das ist mein Leib, der für euch hingegeben wird“
(Lk 22,19) – Eucharistie, Quelle und Höhepunkt des
ganzen christlichen Lebens

P. Ernst Leopold Strachwitz

25. Oktober 2020 bis 31. Oktober 2020

„Christ, werde, was du bist“

P. Bruno Meusburger COP

Die Exerzitien beginnen um 18 Uhr
und enden nach dem Mittagessen

Charismatische Erneuerung:

Pfarrer Lic. theol. Karl Mittendorfer

4752 Riedau, ☎ 07764 8268,

karl.mittendorfer@dioezese-linz.at

Andreas Punz ☎ 0676 9026 885,

4040 Linz, redaktion@ce-linz.at

Spenden: Charismatische Erneuerung Diözese Linz
IBAN: AT35 1500 0006 5104 4760 BIC: OBKLAT2L

Rundbriefbestellungen und Adressänderungen an:
redaktion@ce-linz.at - **Bitte E-Mail Adresse bekannt
geben, wenn man den Rundbrief und aktuelle Termine
per E-Mail empfangen möchte.**

Besuchen Sie auch unsere Homepage www.ce-linz.at

Sie finden dort noch viele andere Info, Zeugnisse und mehr.

Fotonachweis: Hollerweger, P. Aloisius P.

Herausgeber: Katholisch-Charismatische Erneuerung in der Diözese
Linz, Fröhlerweg 20, 4040 Linz

Impressum: F. d. Inh. verantwortl.: Leitung d. Charism. Erneuerung

Erscheint vierteljährlich

Verlagspostamt 4020 Linz

ZNo: GZ 02Z031776 M

Pbb

Haus Subiaco

Subiacostrasse 22, 4550 Kremsmünster

haus-subiaco.net



Einkehrtag mit Dr. Peter Egger

So. 9. August 2020 9 - 16 Uhr

- Impulse: **Einführung ins neue Testament**
- Heilige Messe - Beichtgelegenheit
- Lobpreis & Anbetung
- gemeinsames Mittagessen

Teilnahmegebühr: €30.- Schüler, Studenten €20.-

inkl. Mittagessen, Kaffee und Kuchen

Infos u. Anmeldung bis 5. 8. an: 0676 9657 561



Seminar mit Mijo Barada

Do. 3. - So. 6. Sept. 2020 - Do. 16 Uhr bis So. 13 Uhr

- Zeugnis von Mijo Barada
 - Gebet um innere Heilung für die Lebensphasen
 - Hl. Messe, Lobpreis, Rosenkranz, Anbetung
- Anm. bis 31. 8. an: anmeldung.subiaco@gmail.com
Infos: 0676 9657 561 haus-subiaco.net
Im Haus Subiaco gibt es die Möglichkeit 24 Stunden,

Anbetung
IM HAUS SUBIACO

7 Tage Jesus im Allerheiligsten zu begegnen.
Du hast die Kapelle für Dich allein und kannst Deine
eigene Gebetszeit gestalten, Dich an der Stille freuen,
ein Instrument spielen oder singen.
Gerne auch mit Kindern, deiner Familie od. Freunden.

Reserviere Dir eine Stunde: haus-subiaco.net
oder bei Sr. Elischa: 0650 3011011

**Die Kirche
schreitet
auf ihrem
Pilgerweg
bis zum Ende
der Dinge
unbeirrbar
voran,
zwischen den
Verfolgungen
der Welt und
den Tröstungen
Gottes.**



Hl. Augustinus